

Sarajewo, 11. Juli 1898

Ihr geehrter Herr Doctor!

Ihren freundlichen Brief vom 9. J. 1898 glaube ich nicht weniger zu können, dass Sie sich meines Manuscriptes wegen in einer unangenehmen Veranlassung befinden. Deshalb ist es mir sehr lieb Ihren Wunsch, die Reduktion des Manuscriptes auf ungefähr die Hälfte seines gegenwärtigen Umfangs

vorzulesen, es Ihnen
ungleich ein vorzulesen
nicht entsprechen die
Könige, obwohl es wie
an gutem Willen die Sache
und die die Hoffnung mit
aller Eile die sehen
gewiss nicht unangenehm.

Vor allem ist es mir ein
Dass in den 80-100 Druckseiten
cca 20 pp. Illustrationen
mitinbegriffen sind. Ich
verstehe die bezüglichen
Bemerkungen immer so,
Dass die Bilder separat hin-
zugeordnet werden, und
befürchte, dass über die





der handschriftliche Teil zu
umfangreicher werden könnte.
Wäre hätte mir also
60 - 80 Bändchen oder
schreibbar sollen, was immer
bedeutenderer Wertes sind
bei der Anlegung der Arbeit
versucht.

Gerne habe ich, als ich
die Arbeit übernahm,
mündliche wie schriftliche
Vordrucke darsich auf
merksam gemacht, dass
80 - 100 B. D. entweder
zuviel oder zu wenig
sind: für eine mehr
stirrenhafte Darstellung

viel zu viel, für eine
gründlichere Behandlung
zu wenig. Nur 80-100 D. S.
zu fassen, müß man auf
das Thema eingehen, & ich
kann doch nicht lückenhaft
& schleierdiesel arbeiten.
Das Land ist groß & unpopu-
lärentliche mannigfaltig, &
es würde mich zur Aufgabe
gestellt, es in vorgeschrieb-
ner Reihenfolge nach die
verschiedenen Gebietsteilen
zu beschreiben. Wie kann
ich immer das thun, ohne
Détails zu bringen?

Eben weil ich diese

Bedürfnis hatte, legte ich im
April v. J. Probearbeiten
vor, bat um Directionen.
Mir würde bedünkt, in
gleicher Weise weiter zu
arbeiten, & eine Uebersetzung
des Räumlichmaßes würde
mir niemals als principielle
Unzulänglichkeit betrachtet.
Ich rechnete also damit,
sonst. auch mehr als
100 W.-S. (die Illust. nicht
mitinbegreifen) eine Dis-
position zu haben.
In diesem Sinne habe
ich mein Bestes gethan,
& ich bedauere es, dass

gibt, im letzten Momente
meiner Arbeit nicht mit-
spricht.

Wie Sie wohl selbst
fühlen dürfte, ist eine
Reduction auf die Hälfte
ganz unmöglich. Dies
wäre eine Versteinerung,
welche die Arbeit für
jede Publication unmöglich
machen würde. In
kleinere Abtheilungen
werde ich immer bereit, aber
die dürfte nicht mehr
als 1-1 $\frac{1}{2}$ Seidelbogen
ausmachen. Es bliebe
also nur eine vollständige

Umschreibung des Mannes
richtig, ^{über} aber wie Sie
wissen, bin ich nicht
in der Lage dies ^{jetzt} vorzu-
nehmen. Darn würde
ich unter normalen
Verhältnissen wohl
bemüht sein, jetzt aber
bin ich für absolute
Zeit überhaupt arbeits-
unfähig.

Es bleibt also nichts
Anderes übrig, als dass
das Comité eine Verge-
ssung des Mandats im
2-3 d. - Range festsetzt,
falls sich auf andere

Waise kein Ruin ergibt.
Doch dies über dies wie
unbekanntem Gründe
nicht statt haft, so
so müßte ich aber bitten,
meine Arbeit ganz
zurückziehen zu dürfen.

Ich war bisher immer
der Meinung, daß unsere
Ministerium der Thätig-
factor bei der Herausgabe
des Bundes bildet, & es
auf einige Brückbogen
nicht verläßt,
vorausgesetzt, daß dies
im Interesse des Brück-
inhalts läge. Ich bin

mir nicht so unempfindlich
sein glauben, dass dieses
Interesse gerade durch
meine Arbeit steigert
wird, sondern will mir
damit ausdrücken, dass
ich die Arbeit im Sinne
unserer Regierung gemacht
habe, ^{die} von dieser selbst
redend anders beurtheilt
werden würde, als von
dem mit unserem
Lande rücksichtlich
weniger verbundenen
Redactiones-Comité!

Bis zum Nächsttrefen
Guten geschätzten Adieu

werde ich das Manuscript
gegen die Interessen
Mühen, wo es mir
geht. Unter Kaiser ich
nicht verspreche.

Wenn die Idee mit
den Reichskäsitaten nicht
auspricht, so ist es mir
nicht recht. Auch das
Wort eines commissions
weisen Betriebes von
Separation kämmt nicht
nicht in Umdruck.

Wie sieht eine Angelegenheit
leid, dass Sie meinestwegen
Schwierigkeiten haben
ich so wenig ohne Kaiser,



Im Namen des R^{ön}
espaane. Soderfalls
fühle ich mich Ihnen
für Ihre collegiales &
liebesswürdiges Entgegen
kommen sehr verpflichtet,
Ht.

Mein Name verpflichtet
sich Ihnen bestens,
obwohl Ihre Güte
ganz ergeben

Wiederholungsbeleg

